

Informationen des Matthias-Claudius-Sozialwerkes



Mitglieder des Matthias-Claudius-Sozialwerkes sind keine natürlichen Personen, sondern Kirchengemeinden, -verbände und Diakonische Werke. Zur Zeit die Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinden BO-Linden („Die Arche“), BO-Hermannshöhe („Immanuelkirche“), der CVJM Neustraße, die Ev. Kirchengemeinde Altenbochum und die Freie-Evangelische-Gemeinde Dirschauerstraße. In dieser und den nächsten Ausgaben möchten wir diese Mitglieder vorstellen und beginnen mit der Gemeinde, die 1986 bereits die Gründung der Grundschule begleitet hat: der „Immanuelkirche“ in Bochum-Mitte. Stefan Osthoff sprach dazu mit dem Pastor der Immanuelkirche, Ronald Hentschel:

Warum ist die Immanuelkirche Mitglied im Sozialwerk?

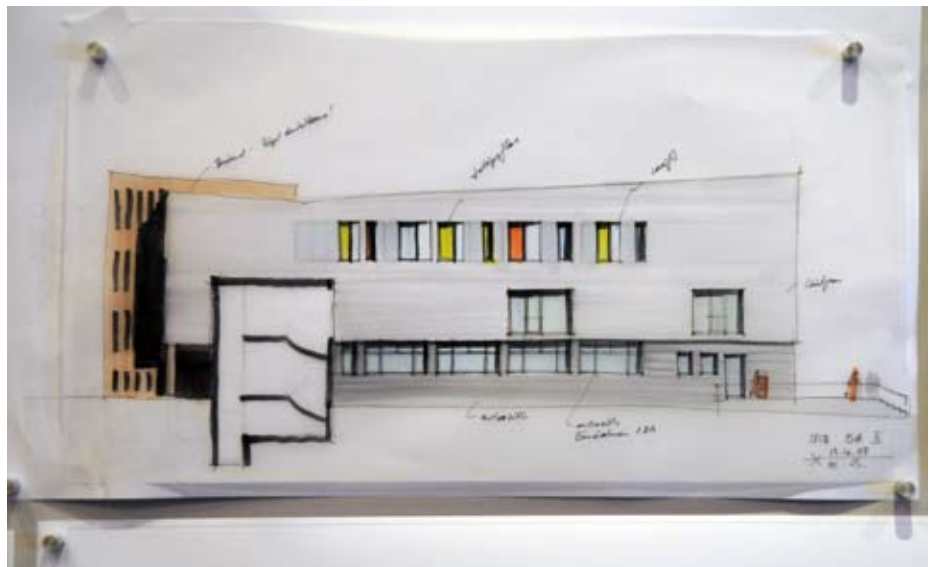
Weil wir die Anliegen des MCS Sozialwerkes teilen! Das war schon so, als die MCS gegründet wurde. Damals fanden viele Prozesse innerhalb unserer Gemeinde statt, die eine Weichenstellung zur Gründung der Schule ermöglichten. Die jahrelangen positiven Erfahrungen machen es leicht, den Schritt zum MCS Sozialwerk mit zu vollziehen. Nachwievor ist ein Schlüsselvers der Bibel das Beste,

was dazu zu sagen ist: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7).

Dieser Aufforderung stellen wir uns in der Zusammenarbeit mit weiteren Kirchengemeinden im MC-Sozialwerk. Es ist wichtig, sich nicht zu isolieren, sondern die Kräfte und Möglichkeiten zu bündeln. Wenn die Mitgliederversammlungen des MC-Sozialwerkes stattfinden, sitzen oft wenigstens drei Pastoren/Pfarrer als Vertreter ihrer Ortsgemeinden mit am Tisch. So wird klar, dass die Basis des MC-Sozialwerkes viel größer ist, als nur



Pastor Ronald Hentschel, Abgeordneter für die Immanuelkirche Bochum in der MCS Mitgliederversammlung



Auch die Immanuelkirche wird umgebaut - so soll es werden...

die Immanuelkirche. Das MC-Sozialwerk wird, auf kurz oder lang, gelebte Ökumene für Bochum sein. Nicht zum Selbstzweck, sondern in der helfenden Ausrichtung zum Wohl sehr unterschiedlicher Menschen.

Wie ist der Prozess der Mitgliedschaft innerhalb der Gründung des Sozialwerks gelaufen?

So, wie es sich für eine ordentliche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde gehört! Die Ältesten der Gemeinde haben beraten, das Anliegen der Mitgliedschaft in die Gemeindeleitung gebracht, diese hat dann die Gemeindeversammlung aller Mitglieder (unser wichtigstes Beschlussgremium, Stichwort Basisdemokratie) gebeten, die Mitgliedschaft zu befürworten. Da sich die Gemeinde mit großer Mehrheit für die Mitgliedschaft ausgesprochen hat, sind wir dabei. Ich vertrete die Gemeinde als Abgeordneter in der MCS Mitgliederversammlung.

Welche Verbindung besteht zwischen der Immanuelkirche und dem MC-Sozialwerk?

Da gibt es unterschiedliche. Zum einen ist Volkhard Trust als Schulleiter der MCS bei uns Gemeindemitglied und Ältester. Damit sind Verbindungen natürlich klar. Durch die große persönliche Nähe ist das MC-Sozialwerk immer auch positiv „Thema“ in unserer Gemeindeleitung oder im Ältestentreff.

Zum zweiten ist der Standort des MCS-Sozialwerkes im Haus Hermannshöhe 19 auch etwas Besonderes. Eigentlich gehört das Haus unserer Gemeinde. Das MC-Sozialwerk hat es gemietet und so umgebaut, dass es den Anforderungen des Sozialwerkes genügt. Damit ist eine fußläufige Verbindung zum Standort des MCS Wohnprojektes in der Düppelstraße möglich. Schon räumlich für uns als Immanuelkirche also eine große Nähe zum MC-Sozialwerk und zu den Claudius-Höfen.

Dann sind es viele verschiedene Menschen, die eine positive Verbindung hergestellt haben. Lehrer der MCS, die in unserer Gemeinde mit ihren Familien zu Hause sind. Gemeindeglieder, die sich für die Claudius Höfe interessieren und begeistern können. Senioren, die planen, in den Claudius Höfen zu wohnen, oder tagtäglich von ihren Enkeln hören, wie

der Schultag an der MCS gelaufen ist. Sie alle bestimmen den „Kurs“ der Gemeinde mit und tragen zur natürlich gewachsenen Verbindung zwischen Gemeinde und MC-Sozialwerk bei.

Kann man das Profil der Gemeinde kurz und griffig beschreiben?

Die Immanuelkirche ist eine evangelisch-freikirchliche Gemeinde, in der alle Generationen Christen zusammenleben. Wir sind bewusst nicht auf eine Altersklasse spezialisiert. Unsere Gemeindegliederarbeit ist geprägt vom Verständnis der Generationen füreinander. Vielfalt ist unser Programm!

Immanuelkirche Bochum - Unsere Vision

Die Immanuelkirche ist eine Gemeinde, in der Menschen dem lebendigen Gott begegnen, seine verändernde Liebe erfahren und Raum zum Leben finden können. Wir bieten Menschen die Möglichkeit, eine Beziehung zu Jesus Christus aufzubauen und die heilende Kraft seines Heiligen Geistes praktisch zu erfahren. Wir befähigen Menschen, in der Beziehung zu Gott zu wachsen und rüsten sie dazu aus, Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen. Wir sind dankbar, Gottes Gegenwart im Gebet, im Bibelstudium, im Gottesdienst und im Gemeindeleben zu feiern und zu erleben und laden Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters dazu ein. Unser allererstes Ziel ist Gott selbst. Er soll der Mittelpunkt unseres persönlichen Lebens, des Zusammenlebens in der Gemeinde und all unseres Engagements sein.

Bei uns fragen die Senioren, wie es den Kindern geht. Jugendliche planen für Senioren schon mal einen Computerkurs. Ab und zu feiern alle miteinander. Die Stärke der Gemeinde ist also der Zusammenhalt zwischen den Generationen. Das drückt sich in unserer Vision, die wir für unsere Gemeinde haben, deutlich aus: „Wir sind dankbar, Gottes Gegenwart im Gebet, im Bibelstudium, im Gottesdienst und im Gemeindeleben zu feiern und zu erleben und laden Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters dazu ein. Unser allererstes Ziel ist Gott selbst. Er soll der Mittelpunkt unseres

persönlichen Lebens, des Zusammenlebens in der Gemeinde und all unseres Engagements sein“ (mehr unter www.immanuelkirche-bochum.de)

Was beschäftigt die Gemeinde neben ihrer Mitgliedschaft im Sozialwerk?

Zurzeit gibt es zwei wichtige Fragen für uns. Da ist zum Ersten unser Gemeindebau. Kirche und Gemeindehaus müssen saniert werden und auf den neuesten Stand gebracht werden. Brandschutz, energetisches Sanieren und sakrale Schönheit sind hier wichtige Begriffe. Aber alles wird davon bestimmt, welche Anforderungen

unsere Gemeindeguppen an das Gebäude haben. Dem soll Rechnung getragen werden. Dieses Jahr noch geht es los. Wir sind froh, mit unseren Mitgliedern dieses doch gewaltige Projekt stemmen zu können. Als Verantwortliche wissen wir in Gemeindeleitung und Ältestenkreis, wie wichtig die Selbstverpflichtung unserer Mitglieder ist. Ohne das finanzielle Engagement der Gemeinde würde sich nichts tun. Wir erleben, dass die Gemeinde hier hinter uns steht. So werden aus Visionen und Überlegungen tatsächlich reale Veränderungen entstehen. 2010 können dann hoffentlich alle Leser der „Schultüte“ das Ergebnis in der Hermannshöhe 19-25 ansehen kommen...

Daneben gilt es, den Weggang meines Kollegen Christian Rommert aufzufangen. Nach acht sehr prägenden und segensreichen Jahren hat Christian Rommert die Leitung unseres baptistischen Jugendwerkes in Elstal bei Berlin übernommen. Nun möchten wir die Stelle eines Jugendpastors/einer Jugendpastorin neu besetzen. Auch von unseren älteren Gemeindemitgliedern gab es ein ganz klares Votum für die Wiederbesetzung der Stelle, trotz Gemeindebau. Der Bau dient also der gemeinsamen Vision – nicht umgekehrt! Als Pastor bin ich über dieses Votum sehr froh, zeigt es doch, welche Gewichtung unsere Mitglieder in der Gemeinde teilen und gemeinsam leben. Wie schnell es geht oder wie lange es braucht, eine neue vollzeitliche Kraft einzustellen, will ich hier nicht im Einzelnen ausführen. Nur soviel: Wir werden mit Gottes Hilfe die Stelle neu besetzen können.

Villa Claudius: Stellenangebot

Direktor/in Gastronomie

Das Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V. engagiert sich in den Bereichen Bildung, Arbeit und Wohnen, mit dem Schwerpunkt der Integration von Menschen mit Behinderung.

Die „Villa Claudius“, als gemeinnützige GmbH und 100% Tochtergesellschaft des Matthias-Claudius-Sozialwerkes, bemüht sich um die Schaffung integrativer Arbeitsplätze.

Zu unseren Betrieben gehören:

- Schulmensa der Matthias-Claudius-Gesamtschule
- Kantine des Finanzamts Bochum Süd
- Waldrestaurant Forsthaus
- Ein Hotel mit Restauration in der Bochumer City (im Aufbau)

Für die Gesamtleitung dieser Betriebe suchen wir

eine/n Direktor/in Gastronomie und Hotel

Wenn Sie einen Job suchen, in dem Sie leicht viel Geld verdienen können, dann sparen Sie sich das Weiterlesen. Wir suchen Menschen, die mit anderen Menschen etwas Besonderes aufbauen wollen, die sich und ihre Ideen und Ziele einbringen und durch ihre Persönlichkeit ihr Umfeld prägen.

Welche Eigenschaften erwarten wir:

Persönliche Anforderungen

- Hohe soziale Kompetenz
- Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft langfristig ein spannendes Projekt aufzubauen und zu führen
- Begeisterung und Engagement, Kreativität
- Christliche Lebenseinstellung

fachliche Anforderungen:

- Fachmann/Fachfrau aus der Gastronomie
- Abgeschlossene Ausbildung in der Hotellerie, wenn möglich Hotelfachschule
- Erfahrung im F&B und Sales und Marketing
- Erfahrung in Führungspositionen (auch 2. Reihe)
- Sicherheit im Umgang mit Zahlen und Budget

Was bieten wir?

- Eine Führungsposition, in der Sie eigenverantwortlich und kreativ langfristige Ziele entwickeln und umsetzen können.
- Eine außergewöhnliche Aufgabe, die Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihre menschliche und fachliche Erfahrung zu entfalten.

Wie und wo bewerben?

Schriftlich und ausführlich bei:

Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V.
Herr Stahlschmidt
Hermannshöhe 19
44789 Bochum



Offene Ganztagschule (OGS): Wir suchen Sie!

Leitung OGS

Das Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V. ist Träger des Offenen Ganztags an der Matthias-Claudius-Grundschule Bochum und engagiert sich darüber hinaus in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen, mit dem Schwerpunkt der Integration behinderter Menschen.

Zu unserer Offenen Ganztagschule gehören zurzeit ca. 75 Kinder, die ganztägig betreut werden, und ca. 45 Kinder, die bis ca. 13.30 Uhr in der Offenen Ganztagschule verbleiben. Ein Team aus 10 Mitarbeiter/innen betreut die Kinder.

Für die Gesamtleitung des Offenen Ganztags suchen wir eine

Pädagogische Fachkraft (Sozialpädagogin, Diplompädagogin, Erzieherin)

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in, die mit anderen Menschen etwas Besonderes aufbauen will, die/der sich und ihre/seine Ideen und Ziele einbringt und durch ihre/seine Persönlichkeit ihr/sein Umfeld prägt.

Welche Eigenschaften erwarten wir:

Persönliche Anforderungen:

- Offenheit, guter Zugang zu Eltern, Kindern, Mitarbeitern. Lernbereitschaft und gute Konfliktlösefähigkeit, innovativ, belastbar und flexibel, eine christliche Lebenseinstellung, Bereitschaft langfristig ein spannendes Projekt aufzubauen und zu führen,
- freundlich und verbindlich, gute Kommunikation im Team, zu den Eltern, Kindern und zur Schulleitung

Fachliche Anforderungen

- pädagogische Ausbildung (Sozialpädagogik/ Diplom-Pädagogik/ ErzieherIn)
- OGS-Erfahrung, selbstständiges Arbeiten, konzeptionelles Denken, Teamleitungserfahrung, kooperativer Führungsstil, Erfahrung in Organisation und Planung, gute Computerkenntnisse

Was bieten wir?

- Eine interessante pädagogische Führungsposition, in der Sie im Team mit Schulkollegium, Mitarbeitern und Kooperationskräften Schule entwickeln können, eine außergewöhnliche Aufgabe zum Wohle der Kinder.

Wie und wo bewerben?

Schriftlich und ausführlich bei:

Matthias-Claudius-Sozialwerk Bochum e.V.
Herr Gleichmann
Hermannshöhe 19
44789 Bochum



Das
FORSTHAUS
 WALDRESTAURANT

Präsentiert
 am 24. April 2009
 Jazz Live Session
 on Stage
 Eintritt frei

ab 19.30 Uhr

Im Portrait:

Vahid Vahidi,
 Restaurantleiter Forsthaus

Seit Oktober bin ich nun für die Restaurantleitung im Forsthaus zuständig. Im Zuge dieser Tätigkeit und Gesprächen mit unseren Gästen habe ich erfahren, dass viele von ihnen musikalisch und kulturell interessiert und begeistert sind!

Da ich selbst ein leidenschaftlicher Hobby Musiker bin, habe ich mich dazu entschieden, einen Jazz-Abend im Forsthaus zu veranstalten.

Ich bin Bassist einer kleinen Jazz-Combo und wir werden am Freitag, dem 24.04. um 19:30 Uhr den Abend mit einem kurzen Konzert eröffnen und anschließend können auch Musiker aus dem Publikum mit uns gemeinsam auf der Bühne musizieren.



Vahid Vahidi, Restaurantleiter und Hobby Musiker

Ich erhoffe mir daraus ein gemeinsames kulturelles und musikalisches Erlebnis zu dem ich alle Leser/innen herzlich einlade!

Wenn dieser Abend positive Resonanzen bringen sollte, werden wir diese Jazz-Abende regelmäßig wiederholen.

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bochum-Süd, StNr. 350/5705/2249, vom 08.09.2008 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
 Matthias-Claudius-Sozialwerk
 Bochum e.V., Herrmannshöhe 19,
 44789 Bochum,
 Tel.: 0234/94365604

Redaktion: Stefan Osthoff

FORSTHAUS
 WALDRESTAURANT

FORSTHAUS Gastronomie GmbH
 Blankensteiner Str. 147, 44797 Bochum
 Telefon 0234-3694888
 e-mail: info@waldrestaurant-forsthaus.de
 Internet: <http://www.waldrestaurant-forsthaus.de>

